

öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
Machbarkeitsstudie -weitere Vorgehensweise-			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	K/VIII/2014/0513	28.02.2014	13

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Empfehlung	19.03.2014	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Empfehlung	24.03.2014	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Entscheidung	28.03.2014	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tarif und Marketing und der Unternehmensbeirat empfehlen dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat beauftragt die VRR AöR mit der Koordination einer Projektstruktur zur Erarbeitung eines Detailkonzeptes in Fortsetzung der Machbarkeitsstudie 'Aufbau, Einführung und Betrieb eines Check-In-Check-Out-Systems im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr' unter Einbeziehung der Verkehrsunternehmen und stimmt der Verwendung eingeplanter Mittel für die Erstellung eines Detailkonzeptes zu.

Begründung/Sachstandsbericht:

Für die Machbarkeitsstudie liegt ein erster Entwurf in Konzeptpapieren vor. Diese Konzeptpapiere werden zurzeit von den Verkehrsunternehmen inhaltlich geprüft. Die daraus resultierenden Rückmeldungen werden gesammelt, eingearbeitet und als abschließender Bericht vorgelegt.

Die Studie hat mit dem jetzigen Detaillierungsgrad keine unlösbaren Problemstellungen

nachgewiesen. Von daher kann von einer grundsätzlichen Machbarkeit ausgegangen werden. Es haben sich jedoch offene Fragen wie zum Beispiel bezüglich technischer und wirtschaftlicher Auswirkungen (z. B. Chipkarten Lesegeschwindigkeit, Formen der Kooperationen und des Betriebs, vertragliche Grundlagen) aus der Studie ergeben.

Die Ergebnisse im Bereich e-Tarif und technische Realisierung zeigen aber ausreichend Chancen auf, um in der nächsten Projektphase ein Detailkonzept zu erarbeiten.

Es ist Konsens, dass die Methoden und viele Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie als erfolgversprechend für eine weitere Betrachtung angesehen werden.

Die in der Machbarkeitsstudie genannten Ergebnisse sind in der nächsten Projektphase in einer genauen Analyse mit den Verkehrsunternehmen zu bewerten. Durch diese Analyse können sich noch einmal Optimierungen ergeben.

Zentrale Ergebnisse sind die weitreichenden Möglichkeiten, flexible Tarif- und Preis-Modelle zu entwickeln und das eigene Geschäftsmodell um Kundenwissen bzw. Nutzungsdaten unter Wahrung aller datenschutzrechtlichen Belange zu erweitern. Dabei bietet die zunehmende Digitalisierung (Integration von Information, Vertrieb sowie Mehrwertdienste) die Möglichkeit erhebliche Entwicklungspotenziale zu nutzen.

Die bisherige Projektplanung Pilot VIA und verbundweite Umsetzung wird in einen evolutiven Ablauf überführt (Änderung der Beschlusslagen siehe Drucksache M/VIII/2012/0374 und Nachtrag M/VIII/2012/0374/1), K/VIII/2012/0340, K/VIII/2013/0446, Z/VIII/2013/0451, Z/VIII/2013/0476). Als konkret nächsten Schritt möchte die VRR AöR zusammen mit den Verkehrsunternehmen zunächst ein Detailkonzept für eine Entscheidungsgrundlage im VRR erarbeiten. Hierfür wird mit den Verkehrsunternehmen eine Projektstruktur definiert, um ein konsensfähiges, wirtschaftlich sinnvolles Konzept vorzulegen. Das Detailkonzept muss mit den zukünftigen Marketingaktivitäten abgestimmt sein.

Die nächste Projektphase wird nach Abschluss des Detailkonzeptes in den VRR-Gremien festgelegt.

Der Verwaltungsrat nimmt den aktuellen Sachstand zur Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beschließt die Beauftragung der VRR AöR mit der Koordination einer Projektstruktur zur Erarbeitung eines Detailkonzeptes unter Einbeziehung der Verkehrsunternehmen und stimmt der Verwendung eingeplanter Mittel (Maßnahmennummer 2190020 / WP-Pos 2.1.2) für die Erstellung eines Detailkonzeptes zu.